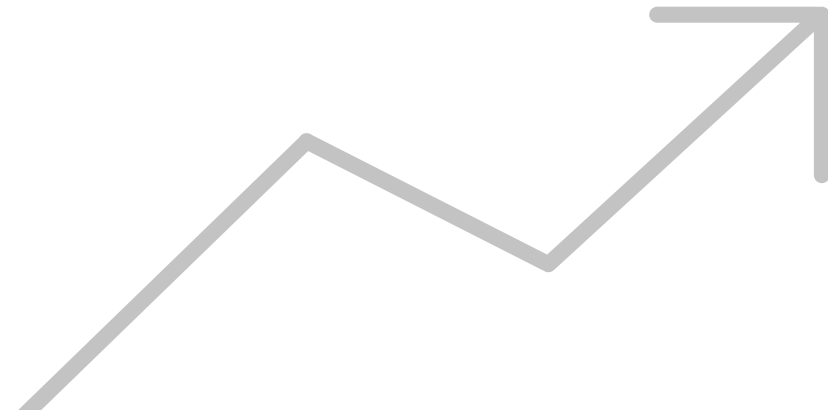


Was soll in den VGR auf die Haushalte verteilt werden?

Anastasia Biermann

1. Stuttgarter VGR-Kolloquium

6. und 7. Juni 2024



Motivation

Konsistenz der Makro- und Mikro-Verteilung

- » Großer Bedarf an qualitativ hochwertigen Informationen zur Verteilung zwischen den Haushalten (Mikro-Verteilung)
 - » Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Relevanz

- » Zentrales Thema der VGR: Makro-Verteilung

- » Verteilungsergebnisse zu Einkommen, Konsum und Sparen **ausgerichtet an makroökonomischen Aggregaten** (BIP, verfügbares Haushaltseinkommen, Haushaltssparen) von entscheidender Bedeutung
 - » Bieten Einblicke in die wichtigsten Dimensionen des materiellen Wohlstands zwischen Haushaltsgruppen

Distributional Accounts

Ansätze, die Mikro- und Makrodaten in Einklang bringen

- » **OECD-Eurostat Expert Group** on Disparities in a National Accounts Framework (**EG DNA**)
 - » Einkommen, Konsum und Ersparnisse
- » **ECB Expert Group** on Distributional Financial Accounts (**EG DFA**)
 - » Vermögen
 - » Ableitung der Haushaltsverteilung mit einem primären Fokus auf Leistungs- und Kapitalbilanz für den Haushaltssektor.
- » Forschergruppe der **World Inequality Database (WID.world)** um Thomas Piketty – Methodik zur Erstellung von Distributional National Accounts (**DINA**)
 - » Schwerpunkt auf Einkommen und Vermögen

Distributional Accounts

Wichtigster Unterschied

Verwenden unterschiedliche Einkommens- und Vermögenskonzepte.

- » **DNA:** Einkommens- und Vermögenskonzept der VGR basiert auf Produktion

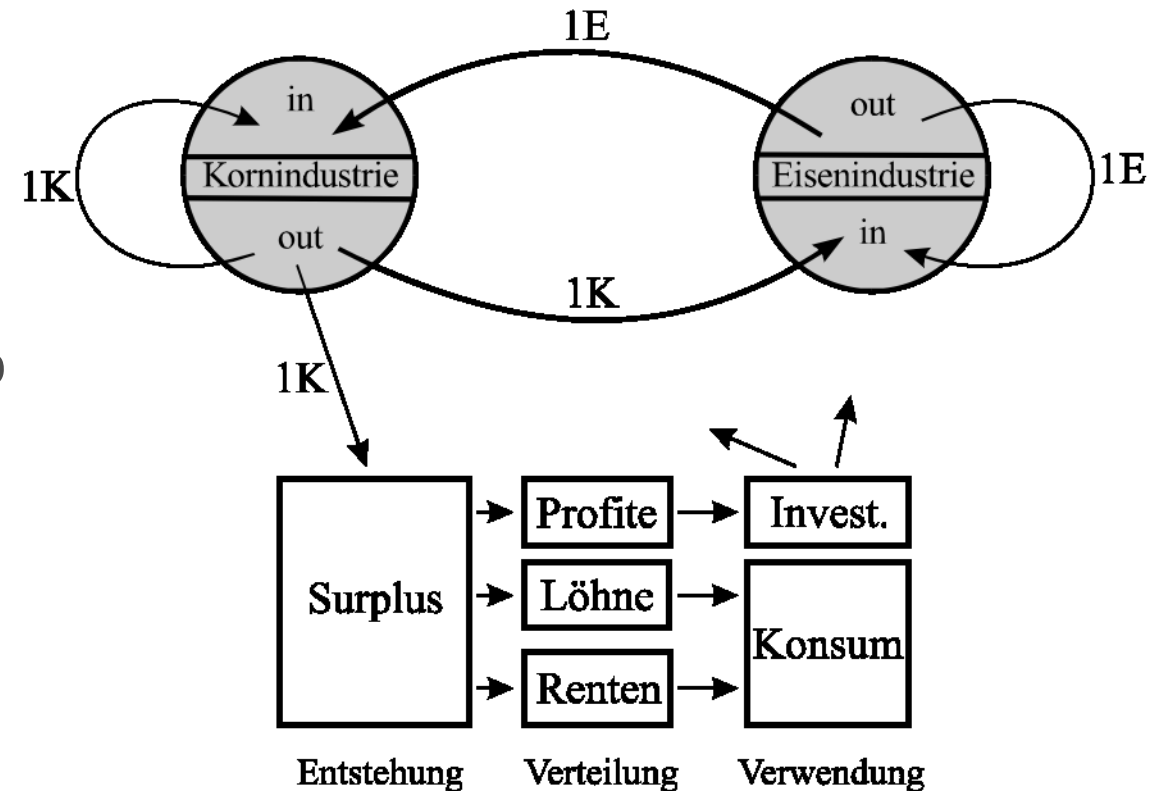
- » **DINA:** Nicht nur Ergebnisse innerhalb des Haushaltssektors,
sondern auch Umverteilung des Einkommens und Vermögens aus anderen.
 - » Orientierung an Kennzahlen für das gesamtwirtschaftliche Einkommen und Vermögen.

Was alles zählt zu Haushaltseinkommen?

Makro-Perspektive: Theoretische Sicht

Klassik:

- » Produktionszyklus im Vordergrund
- » Erzeugung eines physischen Überschusses (Surp
- » Einkommensarten auf Klassen verteilt
 - » Landbesitzer – Rente
 - » Kapitalisten – Profit
 - » Arbeiter – Lohn
- » Beschreibung des Zyklus der Kapitalbildung

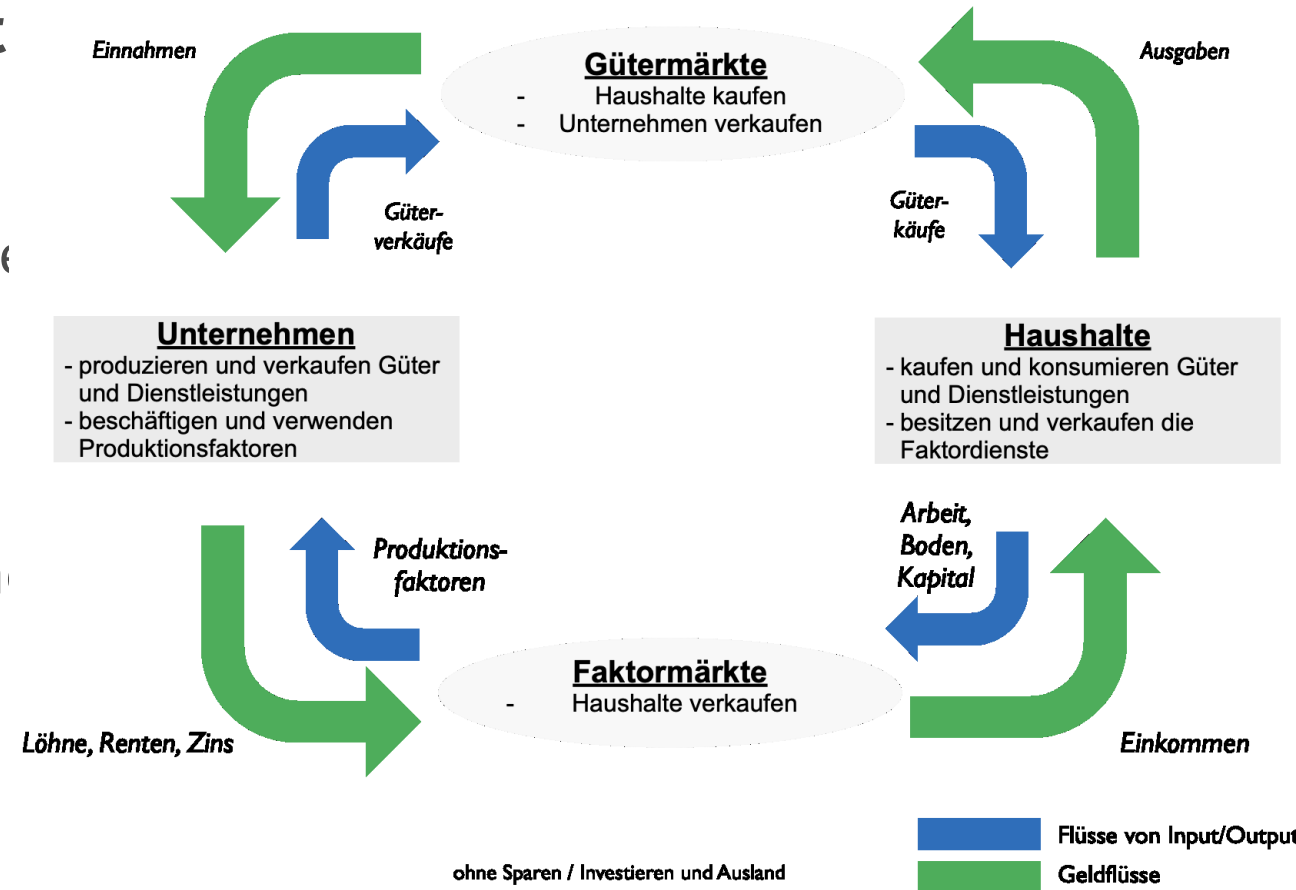


Was alles zählt zu Haushaltseinkommen?

Mikro-Perspektive: Theoretische Sicht

Neoklassik:

- » Einführung des Haushalts (Haushaltstheorie)
- » Haushalt rückt in den Mittelpunkt
 - » Dem Haushalt gehören die Produktionsfaktoren.
 - » Der Haushalt erhält alle Faktoreinkommen
 - Lohn, Profit, Rente
 - » Robinson Crusoe Parabel



„Corporate Veil“

Ein Problem der – deutschen - VGR?

- » VGR umfasst Einkommenskomponenten, die üblicherweise aus typischen Ungleichheits-Mikroquellen wie Haushaltsbefragungen oder Steuerdaten ausgeschlossen werden.
 - » Einkommen außerhalb des Haushaltssektors: Einbehaltene Gewinne hinter dem „**Unternehmensschleier**“, indirekte Steuern oder Staatsausgaben
- » **USA:** Ein erheblicher Teil der Unternehmensgewinne an die Aktionäre ausgeschüttet.
 - » Steigende Unternehmensgewinne auch in der persönlichen Einkommensverteilung sichtbar.
- » **Deutschland:** Ein Großteil der Gewinnsteigerungen bleibt bei den Unternehmen hängen, statt an die privaten Haushalte weitergegeben zu werden.

Relevanz

Beispiel: Einbehaltene Gewinne

„Unfreiwillige“ Reinvestition (bestimmt z.B. durch die Aktionärsversammlung)

- » Durch den „Unternehmensschleier“ ist der geschätzte Einkommensanteil der Spitzenverdiener in Deutschland nicht so stark gestiegen wie in den USA. – *Behringer (2014)*
- » Oft sind es steuerliche Anreize, die darüber entscheiden, ob Erträge im Unternehmen verbleiben oder an die Aktionäre ausgeschüttet werden. – *Alvaredo et al. (2021)*
 - » Dieser formale Unterschied hat keine reale ökonomische Auswirkung.
- » Welche Rolle spielen sie für die Verteilung?
- » Wie können sie zur Konsistenz der Mikro- und Makrodaten?

Auswirkungen

Beispiel: Einbehaltene Gewinne

- » Der Ausschluss nicht ausgeschütteter Gewinne macht es äußerst schwierig, eine aussagekräftige Analyse der Umverteilungswirkung von Körperschaftssteuern durchzuführen, insbesondere für die Superreichen. – *Alvaredo et al. (2021)*

- » Indem einbehaltene Gewinne in die Messung des persönlichen Einkommens einbeziehen, werden plötzliche Einkommenssprünge durch den künstlichen Ausschluss realer (noch nicht „realisierter“) Gewinne vermieden. – *Alvaredo et al. (2021)*

- » Auch ein Problem der funktionalen Verteilung:
 - » Einbehaltene Gewinne sind z.B. bei *Kaldor (1956) / Pasinetti (1962)* in s_p enthalten.

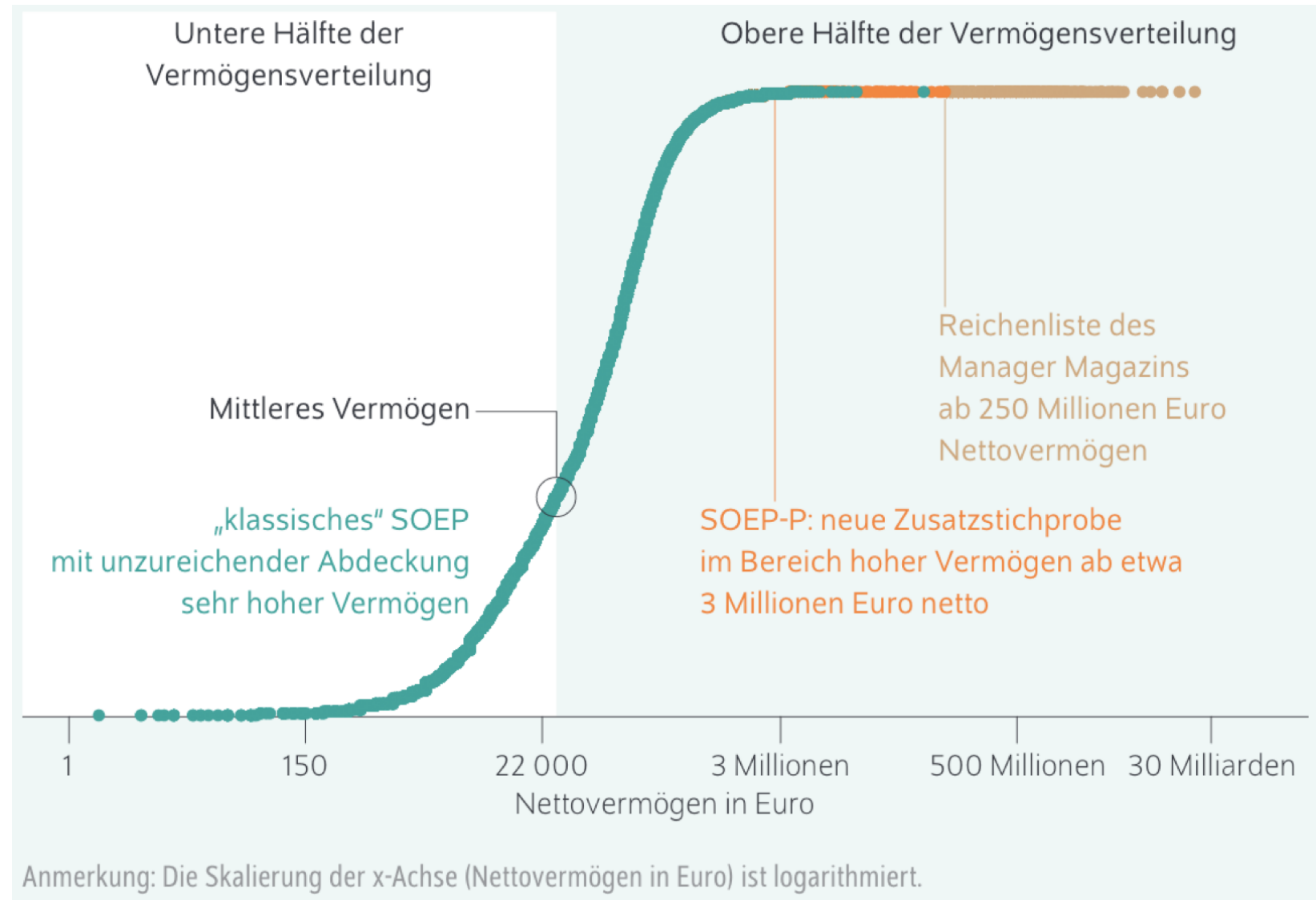
Aufhebung des „Corporate Veils“

Vermögensverteilung nach geschlossener Datenlücke

- » Gezieltes Oversampling anhand von Unternehmensanteilen.
- » Hebt den „Unternehmensschleier“ zumindest teilweise auf.

Quelle: Schröder, C., Bartels, C., Göbler, K., Grabka, M. M., & König, J. (2020). MillionärInnen unter dem Mikroskop: Datenlücke bei sehr hohen Vermögen geschlossen – Konzentration höher als bisher ausgewiesen. DIW Wochenbericht, 87(29), 511–521. https://doi.org/10.18723/DIW_WB:2020-29-1

Daten: Sozio-oekonomisches Panel (soep.v35), SOEP-P (vorläufige Gewichte und vorläufige Vermögensangaben für das Jahr 2019), Manager Magazin (Reichenliste 2017); DIW Berechnungen mit gewichteten Werten.



Fazit aus statistische Perspektive

Beispiel: Einbehaltene Gewinne

- » Beide Statistiken beinhalten Befragungen und Schätzungen. Dies lässt keine pauschale Schlussfolgerung darüber zu, welche „besser“ ist.
- » Formaler Unterschied hat keine reale ökonomische Auswirkung.
- » Es wäre auch nicht das primäre Anliegen der VGR alles auf die Haushalte umzuverteilen.
- » Dennoch bietet das Einbeziehen solcher Komponenten einen Mehrwert sowohl für die Mikro- als auch für die Makro-Verteilung.
- » Daher sollte das Ziel sein
 - » Eine Vergleichbarkeit / Übersetzbarkeit der Messgrößen herzustellen
 - » Erkenntnisse auf beiden Seiten zu nutzen, um potentielle Messfehler zu identifizieren
 - » Lücken auf beiden Seiten zu identifizieren

Schlussfolgerungen

These 1: Statistisches Konstrukt?

- » In Deutschland werden viel mehr Gewinne einbehalten als in den USA. – *Behringer (2014)*
- » Der große Anstieg der Ungleichheit in den letzten Jahrzehnten ist insbesondere auf Vermögenseinkommen zurückzuführen. – *Piketty (2014)*
- » Ein Anstieg von Unternehmensgewinnen beeinflusst somit in den USA das Einkommen der Spitzenverdiener in größerem Umfang als in Deutschland.

- » Der Unterschied in der Einkommensverteilung zwischen liberalen und konservativen koordinierten Ökonomien ein statistisches Konstrukt.

Schlussfolgerungen

These 2: Verbesserte Datenqualität könnte die Mikro-Makro-Lücke gravierend reduzieren

- » Die Konzepte der VGR unterscheiden sich von den Konzepten der Verwaltung (z. B. steuerpflichtiges Einkommen, Gewinn nach Steuern). – *Bos (2023)*
- » Die Globalisierung hat z.B. zur Standardisierung der Unternehmensrechnung geführt. Es ist eine große Herausforderung für die Unternehmensstatistik, die neuesten Business-Modelle zu erfassen. Dies wird auch in Zukunft so bleiben.
- » Die Nutzung bereits vorhandener Daten und Standards zum Zweck der Statistik würde nicht nur Unternehmen und Haushalte entlasten und die Datenqualität verbessern, sondern auch die ökonomischen Verhältnisse und Anreize besser abbilden.

Kontakt

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

www.destatis.de

www.destatis.de/kontakt

Anastasia Biermann

Registerzensus – Methodentest

anastasia.biermann@destatis.de

+49 151 258 265 39

